



Katholische Pfarrei

Sankt Margareta

Frankfurt am Main

## Protokoll PGR-Sitzung am 19.07.2022

### -als ZOOM-Videokonferenz -

#### Anwesend:

Stefan Abel, Eva von Janta, Michael Ickstadt, Tobias Kubetzko, Christiane Hampel, Bernd Eckstein, Heinz Krull, Johannes Kipping, Rainer Kowalkowski, Martin Sauer, Bettina Ickstadt, Armin Kopp, Laurin Dill, Oswald Bellinger, Barbara Wieland, Max Reinhardt, Stefan Hecktor,  
entschuldigt: Simone Hacker, Yasemin Stoppel, Wolfgang Schumann

#### TOP 1: Regularien:

Keine Einwände zum Protokoll vom Mai 2022, das Protokoll wird einstimmig angenommen  
Eva von Janta liest als geistliches Wort einen Text von Hans-Dieter Hüscher vor.

#### TOP 2: Ökumenisches Zentrum Sossenheim

Pastoralreferent Michael Ickstadt stellte das Projekt ‚Ökumenisches Zentrum in Sossenheim‘ vor (siehe Anlage). In der regen Diskussion wurde das Projekt allgemein begrüßt, aber es gibt noch einige Unbekannte (u.a. Zusammenarbeit mit möglichem neuen Seelsorgerteam in Zukunft auf beiden Seiten, finanzielle Mittel für weitere Projekte der Pfarrei dürfen durch dieses Projekt nicht verloren gehen). Vor allem die ökumenische Nutzung der Gebäude muß für den KIS-Prozess im Auge behalten werden. Ökumenisches Zentrum ist derzeit nur ein Arbeitstitel und wird bei Bedarf geändert.

#### **Beschluss:**

***Der Pfarrgemeinderat befürwortet das Projekt der evangelischen Regenbogengemeinde und der katholischen Gemeinde St. Michael in Sossenheim aus der Pfarrei Sankt Margareta einer engen Kooperation in der Seelsorge und Pastoral im und für den Stadtteil.***

***In einem ersten Schritt bietet die Gemeinde St. Michael der ev. Gemeinde Nutzung der katholischen Räumlichkeiten an. Basis ist ein Mietvertrag, der eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe festlegt. Der KIS-Ausschuß wird in die weitere Planung mit eingebunden.***

#### ***Einstimmig angenommen.***

#### TOP 3: Umnutzung St. Kilian

Stefan Abel zeigte eine Präsentation zum offiziellen Verfahren zur Profanierung von Kirchen. (Anhang) Pfarrer Martin Sauer erläutert die finanzielle und strukturelle Situation der Kirche.

Gleichzeitig zur PGR-Sitzung tagte der Ortsausschuß Sindlingen, um erstmals die ‚neue Situation‘ St. Kilian zu beraten.

Einigen PGR-Mitgliedern war nicht klar, was die ‚neue Situation‘ zu St. Kilian ist.

Oswald Bellinger las einen Beschluss des KIS-Ausschusses vom 27.6.2022 vor: „Der KIS-Ausschuß empfiehlt dem PGR die Kirche St. Kilian zu profanisieren und die Räumlichkeiten der Stadt Frankfurt zur Erweiterung der Kita St. Kilian anzubieten“. Dieser Beschluss lag dem PGR zum Beginn dieser Sitzung nicht vor.

In der Diskussion kam klar zum Ausdruck, dass der Ortsausschuss Sindlingen zuerst gehört werden muß (Subsidiarität). Für das Gebiet von St. Kilian sollte es ein „pastorales Konzept“ geben. Für die Nutzung von St. Kilian gibt es schon seit 2008 ein Kita-Konzept.

### **Beschluss**

**Der PGR votiert dafür, gem. „Verfahrensordnung für die Profanierung von Kirchen“ in den Prozess einzutreten.**

**Einstimmig bei einer Enthaltung**

### TOP 4: Energiekonzept Herbst / Winter

Aufgrund der massiv gestiegenen Energiekosten (Gas und Strom) muß auch in Sankt Margareta überlegt werden, wie Einsparungen stattfinden können. Dazu wird es im Herbst einen allgemeinen Vorschlag seitens des Bistums für alle Pfarreien geben, wie das konkret umgesetzt werden kann. Sobald das Konzept vorliegt, werden die Gremien über die praktische Umsetzung beraten.

### TOP 5: rundBlick Advent - Leitthema

Stefan Abel bittet den PGR, Vorschläge zum Leitthema des rundBlick einzureichen.

### TOP 6: Empfehlung als Kommunionhelferin

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

### TOP 7: Infos aus den Stadt- und Bistumsgremien (Oswald Bellinger)

Stadtversammlung:

Am 24. Mai fand in Sankt Jakobus die Stadtversammlung statt. Thema war erneut die Schöpfungsverantwortung und das nachhaltige Wirtschaften in unseren Pfarreien. Nach einem Vortrag über die Förderungsmöglichkeiten von Seiten der Stadt Frankfurt (Klima Bonus für Begrünung und Trinkbrunnen; Strom spart-Förderprogrammen; Klimaschutz Projekte) wurden Beispiele von best Practice vorgestellt: In diesen Zusammenhang wurde unsere Selbstverpflichtungserklärung und unsere Checklisten präsentiert.

Eine Veranstaltung für Verwaltungsräte und Verwaltungsleiter von Frankfurter Pfarreien am 28. Juni musste wegen Erkrankung des Vertreters der Stadt Frankfurt auf den September verschoben werden. Auch hier geht es um finanzielle Unterstützung der Pfarreien bei energetischen Projekten durch die Stadt Frankfurt und die KfW.

In diesem Zusammenhang ist auch das Umwelt-Programm Ökoprotit zu nennen, das in einem „Einsteiger-Programm“ Workshops für eine ökologische Transformation anbietet sowie Expertenberatung vor Ort für Betriebe und Einrichtungen. Bewerbung für 2023 bis September auch für Pfarreien möglich)

Stadtsynodalrat:

Am 16.5. fand eine Sitzung des SSR statt, in der ein Entwurf für das Regionenmodell im Rahmen des Trafo-Prozesses des Bistums für den Gremientag des DSR erstellt, in der Subsidiarität mit weitreichende Befugnissen der Regionen verankert sind.

Außerdem wurde ein Antrag Ad Hoc Gruppe zum Synodalen Weg zum Thema: Macht und Gewaltenteilung angenommen, der eine Mitsprache bei Bischofs- und Pfarrerbesetzung sowie die Möglichkeit der Abwahl beinhaltet.

Es gab ein Votum für den Bau der St. Raphael-Schule unter finanzieller Beteiligung des Bistums. Das Stadtkirchenfest soll dieses Jahr wieder am 28.8. stattfinden.

In der Klausurtagung am 10.6. wurde ein Resümee der 1.Halbzeit des SSR gezogen und Themen für die Zukunft diskutiert.

Diözesansynodalrat:

In seiner 13. Sitzung am 7.Mai wurden der Transformationsprozess TRAFO besprochen, ein Konzept gegen spirituellem Missbrauch im Bistum Limburg und ein Konzept zur Veränderung der Krisenkommunikation verabschiedet und das Konzept zur Förderung sexualpädagogische Kompetenz in der Pastoral vorgestellt.

Am 25.6. auf dem Gremientag (14.Sitzung): sind weitreichende Empfehlungen zum Transformationsprozess beschlossen worden, die für die Mittlere Ebene ein Regionenmodell in 5 Regionen vorsieht, wobei Frankfurt eine der Regionen bildet, die von einer Regionalleitung durch 2 Personen ( ein Laie und eine Person aus dem pastoraler Berufsfeld (nicht unbedingt der Stadtdekan) (150%) geleitet werden. Diese werden für 4 Jahre gewählt und sind dem SSR rechenschaftspflichtig, die mittelbare Dienstaufsicht bleibt beim BO. Die Region erhält ein angemessenes Budget, über das die Region autonom entscheidet.

Auf Bistumsebene gibt es ein paritätisch besetztes Leitungsgremium durch Vertreter der Regionalleitungen und den Dezernaten des BO. Das BO wird durch ein Tandem aus Generalvikar und einen Beauftragten des Bischofs geleitet. Beratungs- und Entscheidungsthemen (bisherige Kammern) werden von Bistum die Beauftragten auf Zeit besetzt.

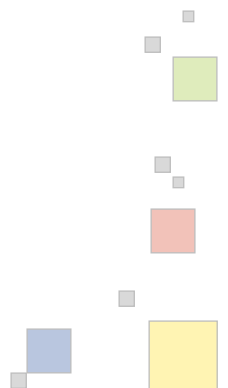
#### TOP 8: Verschiedenes

Die Beantragung zur Öffentlichkeitsstelle wurde abgeschickt.

Die dynamische Stelle Schulpastoral wurde genehmigt und wird ab September ausgeschrieben.

Frankfurt, 16.8.2022

Für das Protokoll: Stefan Hecktor



# Anlagen

Anlage 1:

## Berichte und Informationen aus der Pfarrei

### Erwachsenenbildungsarbeit der Pfarrei (Michael Ickstadt)

>Am 19. Mai fand ein Gesprächsabend zum Thema „Ökumene“ statt, ebenso am 7. Juli ein Vortrag zum Thema „Hitzesommer und Klimawandel“ mit Dr. Dr. Bellinger. Am 10. August findet um 19.00 Uhr ein Gesprächsabend auf dem Pfarrei-Gelände „Abenteuer Glaube - Kirche im Grünen“ mit Dr. B. Wieland statt. Thema: „Der synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland“

>Ab 3. September findet in der Michaelskirche eine große Ausstellung des Erwachsenenbildungsausschusses der Pfarrei der Künstlerin Julia Belot mit vielfältigem Begleitprogramm statt. Thema: „Vielfältig verbunden“.

### Dynamische Innovations-Stelle „Schulpastoral“ (Michael Ickstadt)

Die beantragte innovative dynamische Stelle „Schulpastoral“ wurde beim Ressort „Kirchentwicklung des Bistums Limburgs“ beantragt und genehmigt. Die Stelle wird nun durch das Dezernat Personal im Bischöflichen Ordinariat ausgeschrieben. Die Schulleitungen von vier weiterführenden Schulen auf Pfarreigebiet (Hostatoschule, Walter-Kolb-Schule, Leibnizschule, Helene-Lange-Schule) haben ihr Interesse an einer Kooperation bekundet.

### Liturgie / Gottesdienste (Michael Ickstadt)

→Die nächsten Gottesdienste auf Pfarrei-Ebene in der Pfarrkirche:

Mittwoch, 20.7.: Margaretengottesdienst der Pfarrei um 19.00 Uhr,  
anschließend: Begegnung

>Samstag, 30.7.: Der „etwas andere Gottesdienst am 5. Samstag“ um 18.00 Uhr  
Thema: „Bewahrung der Schöpfung – gutes Leben für alle“, anschl.: Imbiss

>Samstag, 20.8.: Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Pfarrer Frank Fieseler um 18.00 Uhr,  
anschließend: Empfang

>Samstag, 29.10.: Der „etwas andere Gottesdienst am 5. Samstag“ um 18.00 Uhr, anschl.: Imbiss

>Sonntag, 13. November: „Kraftort Justinuskirche“ (17.00 Uhr)

>Freitag, 2.12.: Nacht der Lichter mit Taizé-Gesängen (19.45/20.00 Uhr)

### →Rückblick (Michael Ickstadt)

>Es fanden im Mai, Juni und Juli Familiengottesdienste der Pfarrei in St. Michael und auf dem Gelände von „AG – KiG“ statt. /2

>Am Sonntag, 15. Mai fand in der Pfarrkirche die zweite Veranstaltung der Reihe „Kraftort Justinuskirche“ statt.

>Es fand am Samstag, 28. Mai in der Pfarrkirche erstmals der „etwas andere Gottesdienst am 5. Samstag“ statt.

>Am Freitag vor Pfingsten (3.6.) fand eine „Nacht der Lichter“ in der Pfarrkirche statt.

→Hinweis (**Michael Ickstadt**)

Aufgrund des Ausscheidens von Pfarrer Fieseler aus der Pfarrei Sankt Margareta zum 31.8.2022 müssen in unseren fünf Gemeinden bis zur Wiederbesetzung der Stelle des Kooperators vermehrt Wortgottesdienste anstelle von Eucharistiefeiern stattfinden. In einigen Fällen werden Aushilfspriester angefragt. Hier zeigt es sich bereits, dass es schwierig ist geeignete priesterliche Aushilfen gewinnen zu können. Viele Wortgottesdienstleiter:innen sind erfreulicherweise bereit den einen oder anderen Gottesdienst zusätzlich zu halten. Zunächst wird eine „Vakanz“-Planung für die Gottesdienste bis zum Jahresende 2022 erstellt, ab Oktober ggfs. für das erste Quartal 2023.

→Seniorenveranstaltung zu Maria Himmelfahrt am 15. August (**Michael Ickstadt**)

Die beliebte Veranstaltung zu „Maria Himmelfahrt“ für die Senior:innen der fünf Gemeinden auf dem Pfarreigelände „AG – KiG“ findet am 15. August ab 15.00 Uhr statt.

→Schiffswallfahrt und Stadtkirchenfest am 28. August (**Michael Ickstadt**)

Die beliebte Schiffswallfahrt und das Stadtkirchenfest am 28. August finden wieder wie gewohnt statt! Herzliche Einladung zur Teilnahme!!

→Caritas-Sonntag in der Pfarrei Sankt Margareta (**Michael Ickstadt**)

Am Wochenende 3./4. September wird in den Gottesdiensten der Pfarrei der Caritas-Sonntag auf Pfarrei-Ebene begangen.

→Ökumenische Gottesdienste zum Schulanfang (**Michael Ickstadt**)

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2022/2023 finden am 5./6. September in den Gemeinde ökumenische Gottesdienste für die Grundschul Kinder statt, die eingeschult werden. Am 13. September findet in der Josefkirche in Höchst um 8.30 Uhr ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die Kinder der Jahrgangsstufe 5 der Leibnizschule statt.

→Wanderfriedenskerze wandert durch die Kirchen der Pfarrei (**Michael Ickstadt**)

Die Pfarrei nimmt wieder an der ökumenischen Aktion „Wanderfriedenskerze“ teil. Thema 2023: „Späte Einschläge- Folgen von Krieg für Körper und Seele“. Die Kerze wandert vom 2.-23. Oktober durch unsere Kirchen. In zahlreichen Gottesdiensten wird die Thematik aufgegriffen.

→Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen (**Stefan Hecktor**)

Das Abenteuergelände wird von vielen Gruppierungen des Frankfurter Westens genutzt: Gerade im Juni und Juli fanden Klassenfeste der Karl-von-Ibell-Schule, Walter-Kolb-Schule, Robert-Blum-Schule und IGS-West statt. Eine Klasse der Kasinoschule kommt einmal im Monat vormittags auf das Gelände. Und eine Klasse der Walter-Kolb-Schule veranstaltete einen Naturtag. Im August wird die Aktion der Stadtkirche Urlaub ohne Koffer zweimal das Gelände nutzen.

Der Bundestagsabgeordnete des Frankfurter Westens Armand Zorn war auf Einladung der Einen-Welt-Gruppe St. Johannes Apostel zu einem Gespräch da. Thema war der Krieg in Kamerun. Neben

Pfarrer Sauer waren auch Mitglieder des Pfarrgemeinderates, des Verwaltungsrates und des Bos in Limburg zu Gast.

Die öffentlichen Angebote der Pfarrei werden unterschiedlich gut genutzt. Die Familiengottesdienste im Frühjahr waren abwechslungsreich und gut besucht. Die neue Reihe ‚offene Gespräche am Mittwoch‘ brachte interessante Menschen zusammen. Beim Thema ‚Klimaentscheid‘ waren Vertreter aus dem Ortsbeirat dabei und beim Thema ‚#Outinchurch‘ konnte Stefan Diefenbach eindringlich die Situation beschreiben. Bei den Lagerfeuerabenden am 1. Freitag im Monat und bei der Reihe Chill&Pray ist noch Luft nach oben.

Herzliche Einladung zum OGAM am 10. Juni, 10.00 Uhr mit Frau Dr. Wieland zum synodalen Weg und zum Lagerfeuerabend mit Sommerfest in Kooperation mit der Initiative Ankerplatz-ffm der Stadtkirche (Job-talk) am Freitag 2. September 2022 ab 18.00 Uhr.

## **Berichte und Informationen aus der Gemeinde St. Michael (Michael Ickstadt)**

### Rückblick

>Im Sinne der Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz wurden Ende Mai zwei naturnahe Bienenwiesen an der Michaelskirche angelegt. Ebenso wurde ein Flyer für Leiter:innen von Gruppen und Kreisen der Gemeinde erstellt mit Hinweisen zum Umweltschutz in der Gemeinde-Gruppenarbeit, die Mülltrennung in den Haupträumen des Gemeindehauses wurde verbessert.

>großes ökumenisches Stadtteil-Pfingstfest auf dem Sossenheimer Kirchberg am Pfingstsonntag (4.6.) mit ökumenischem Gottesdienst „am Tisch des Herrn“ und anschließendem Fest unter Beteiligung von Vereinen und Institutionen im Stadtteil

>Erstmals nach zwei Jahren fand an Fronleichnam (16.6.) wieder ein Gemeindefest statt.

>Am 3. Juli feierte die evangelische Gemeinde ihre Konfirmation in der Michaelskirche.

>Am 8. Juli fand nach fast drei Jahren wieder ein Gottesdienst in der Nothelferkapelle statt, der Festgottesdienst zu Ehren der „Vierzehn Heiligen Nothelfer“. Die Nothelferkapelle steht jeder Gruppe der Gesamtpfarrei zur Verfügung, die dort einen Gottesdienst feiern möchte oder die Kapelle (gerne auch mit kleiner Führung) besichtigen möchte. Ansprechpartner: Gemeindebüro St. Michael.

>Horst Sawczuk, der Küster und Hausmeister geht nach 42 Dienstjahren in den Ruhestand. Die Gemeinde St. Michael, bei der er 38 Jahre lang angestellt und auch ehrenamtlich aktiv war, bedankte sich bei ihm und seiner Frau Veronika, die ebenfalls nach 42 Dienstjahren in den Ruhestand geht, mit Geschenken und einem Essen.

### Ausblick

>Am 18. September begehen die christlichen Gemeinden den ökumenischen Feiertag „Tag der Schöpfung“ mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr in der evangelischen Regenbogenkirche, anschließend Fest.

>Kerb und Kirchweih werden in Sossenheim in diesem Jahr wie folgt gefeiert:

Sonntag, 2.10.: Ökumenischer Gottesdienst im Kerbefestzelt um 10.00 Uhr

Sonntag, 9.10.: Eucharistiefeier zur Kirchweih um 11.00 Uhr in der Michaelskirche (Weihetag: 7. Oktober 1967) mit Abordnungen der Vereine

>Der Ortsausschuss trifft sich am 8. Oktober zu einem Klausurtag.

## Berichte und Informationen aus der Gemeinde St. Johannes Apostel (Stefan Hecktor)

>Am Sonntag, 22.5.2022, fand der Klausurtag des Ortsausschusses in der Kirche im Grünen statt. Wir orientierten uns an unserem Jahresleitwort und teilten die Bibel: ‚Brannte uns nicht unser Herz in uns‘. Nach den letzten Jahren spürten wir wie wichtig uns der Austausch über unseren Glauben ist und wie gut es uns tut darüber zu sprechen.

*Die zentrale Botschaft ist die Auferstehung, die wir in jeder Eucharistiefeier und in jedem anderen Gottesdienst finden und beten. Je älter man wird, desto wichtiger wird es. Eigentlich wissen wir es, aber wir vergessen es wie die Jünger Jesus auch. Es steht auch bei den Propheten geschrieben.*

*Die Glaubensweitergabe ist uns in Tat und Wort das Wichtigste. Aus der Nächstenliebe kommt aus unserem Glauben heraus, wir erleichtern und erfüllen unser Leben mit Gott und unserem Glauben.*

*Wir müssen hier auf der Erde keine Punkte sammeln oder gute Taten, das kann ein Weg sein. Aber ich will überlegen was ich für ein Mensch sein will und wie ich meinen Weg gestalten will. Aber ich will auch andere nicht verurteilen, wenn sie einen anderen Weg gehen. Es ist eine christliche Grundhaltung, die in unserem Leben haben. Gott ist ein befreiender Gott, kein strafender Gott. Von früher noch Zwang und der ruinierte Ruf sind schwierig in der jetzigen Zeit. Viele wissen gar nicht was sie glauben können und wie es geht. Es ist so vieles anezogen. Kirche und Glauben kann man trennen, Gemeinschaft nicht.*

*Man schafft oft einen Anreiz für die Gemeinschaft, wie Eiscafe, Döner essen, quatschen.*

*Es wäre uns ein Wunsch im Alltag mehr leidenschaftliche Menschen zu treffen und regelmäßiger Möglichkeiten Gemeinschaft zu stärken und andere Menschen empfänglicher für den Glauben und die zentrale Botschaft zu machen.*

Auf Pinnwänden in der Kirche hatten alle Gemeindemitglieder im Vorfeld die Möglichkeit Themen und Ideen vorzugeben, die wir an diesem Nachmittag bearbeiteten. Über die Fragen „Was kann weg, was soll bleiben, was fehlt mir, was vermisse ich?“ erstellten wir uns zentrale Punkte, die uns wichtig sind. Das ist unter anderem ein Jahresplaner, der Pfarrei übergreifend rechtzeitig erstellt werden sollte, ein Kirchengebäude, welches täglich geöffnet ist, Überlegungen wie man Kräfte bündelt und wie wir unsere Gottesdienste gestalten. Wir hatten endlich wieder Zeit für Gespräche, Diskussionen, Ideen und Inspirationen.

>Das Gemeindeforum 2.0 wird reformiert.

>Das Team des Johannesstübchen sucht Nachfolger

### Ausblick

>Am 23. Juli findet eine Gemeindefahrt nach Emmaus statt. Ziel wird der Hochzeitsgottesdienst von Thomas und Lea Burek in Limburg sein.

>Alle drei Zeltlager finden in diesem Jahr wieder statt. (Kinder-, Jugend und Familienzeltlager).

>Am 17. und 18. September begehen die Pfadfinder ihr 90jähriges Jubiläum (Jubel90)

